

LEITARTIKEL

Hoffnung

HEILIGES JAHR 2025

Im Zeichen der Hoffnung

ANDACHTEN

Kreuzwegandachten,
Maiandachten

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE GÄNSERNDORF | 1/2025

begegnung



Inhalt dieser Ausgabe

- Seite 2** Editorial
Das Pfarrblatt-Redaktionsteam
Einleitungsartikel
Wort des Pfarrers
- Seite 4** Leitartikel: Hoffnung
- Seite 5** Heiliges Jahr
- Seite 6** Forschungsprojekt
Projekt mit der Uni Wien
- Seite 7** Ministrantenstunde
- Seite 8** Sternsingen und Kreuzwegandachten
- Seite 9** Pfarrgemeinderat
- Seite 10** Vermögensverwaltungsrat
- Seite 11** Aus der Pfarre
- Seite 13** Fastensuppenessen
- Seite 15** Interviews
- Seite 16** Kalendarium
Termine: Gottesdienste, Pfarrkaffee
- Seite 18** Ankündigung Ratschen
- Seite 19** Kinderseite
- Seite 20** Karwoche und Ostern

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Gänserndorf, Protteser Straße 4, 2230 Gänserndorf.
Herstellung: PRIMUS international printing GmbH, Am Steinberg 15, D-09603 Großschirma.

Quellenangabe: Foto S. 4 in pixabay.com, Bild S. 6 Autor: Christian Badel in www.pfarrbriefservice.de, Foto s. 12 in www.glaubeimbild.at, Foto S. 17 Autor: Manuela Steffan in www.pfarrbriefservice.de

Offenlegung nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Dr. Chudi Joseph Ibeanu, Protteser Straße 4, 2230 Gänserndorf. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre

Auflage: 6.500 Stück

Verteilung durch Reiter Werbung GmbH.

DAS PFARRBLATT REDAKTIONSTEAM

STELLT SICH VOR



PAss Monika Nikolova



Anita Hummer



Brigitte Feigl



Elisabeth Terpa



Gerti Berthold



Hubert Berthold



Tomislav Matić

WORTE DES PFARRERS

Liebe Freunde und Mitpilger: innen im Glauben!

Es ist mir eine große Freude, euch mit dieser ersten Ausgabe unserer Pfarrzeitung im Jahr 2025 begrüßen zu dürfen! Ich möchte Danke sagen für eure Treue der Pfarre gegenüber und vor allem für eure Bemühungen, die Freude des Evangeliums in allen Bereichen unseres pfarrlichen Lebens und im Besonderen bei den sonntäglichen Feiern der heiligen Messe ausstrahlen zu lassen. Gemeinsam sind wir unterwegs!

In diesem Jahr 2025 feiert die Kirche das Jubiläumsjahr, das unser Papst Franziskus in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom eröffnet hat. Das Jubiläumsjahr, das auch das Heilige Jahr ist, wird bis zum Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Jänner 2026 begangen.

Ein Jubeljahr findet alle 25 Jahre statt und gehört zur Tradition der Kirche. Im Heiligen Jahr 2025 werden rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilger aus aller Welt die Stadt Rom besuchen, um das Heilige

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Dr. Chudi Joseph Ibeanu
+43 (0699) 1132 7223
chudi-joseph.ibeau@katholischekirche.at

PAss: Dr. Monika Nikolova
+43 (0676) 5593 742
monika.nikolova@katholischekirche.at

Kanzlei: Elisabeth Terpa
+43 (2282) 2536-10 / +43 676 6475013
office@pfarre-gaenserndorf.at

Kanzleizeiten

Dienstag: 15.00 bis 18.00 Uhr
(In dieser Zeit ist auch Sprechstunde von Pastoralassistentin Fr. Nikolova)

Mittwoch: 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 11.00 bis 15.00 Uhr

Neu: Freitag, 11.00-12.00 und 15.00-16.00 Uhr (Sprechstunde von Pfarrer Chudi Joseph Ibeanu)

Jahr zu feiern. In unserer Erzdiözese Wien gibt es viele Möglichkeiten zur gemeinschaftlichen und individuellen Beteiligung an der Feier des Heiligen Jahres. Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Leitwort „**Pilger der Hoffnung**“, wie es im Logo auf der Titelseite dieses Pfarrblatts zu sehen/lesen ist.



Hoffnung gehört zu den drei christlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe. Besonders für die Menschen, die auf Gottes Fügung, Führung und immerwährende Gegenwart in der Welt vertrauen, „lässt die Hoffnung nicht zugrunde gehen“. Auch Angesichts der existentiellen Erfahrungen des Scheiterns, des Leidens und des Todes lässt das Leben auf einen neuen Beginn blicken.

Diese Hoffnung feiern wir zu Ostern, denn Ostern ist das Fest der Hoffnung. Die Hoffnung, die uns aufbrechen lässt! Es ist die Hoffnung, die uns auf unserem Glaubensweg bewegen und aufbrechen lässt, um dem Ziel unseres Glaubensweges entgegen zu gehen. Es ist die Hoffnung, die Maria von Magdala und andere Frauen zum Grab bewegt hat, zur Begegnung mit dem Auferstandenen. Dieselbe Hoffnung trieb die Emmausjünger an, trotz der Resignation nach dem scheinbaren Scheitern ihres Meisters und Herrn am Kreuz, sich auf dem Pilgerweg zu begeben, auf dem Weg zur Begegnung mit dem auferstandenen Herrn.

Die Geschichte von Nchekwube, einem Flüchtling aus Afrika verbindet mich mit dem Ostergedanken. In einem Gespräch erzählte mir Nchekwube von seiner Flucht aus seiner Heimat nach Europa – „das für ihn verheißene Land.“ Durch den Krieg ist für ihn sein Heimatland fast zu einem Friedhof geworden! Er war acht Monate lang unterwegs und in diesen acht Monaten war er oftmals dem Tod sehr nah. Er beschrieb seinen Weg von Afrika nach Europa als Via Dolorosa. Er und seine Kameraden erlebten äußerste Formen von Entbehrungen durch den Weg in der Wüste. Viele von ihnen sind auch dort ums Leben gekommen. Auf meine Frage, warum er nicht in seine Heimat zurückgekehrt ist, als der Weg so trostlos und hoffnungslos schien, antwortete er: „Schau, ich war bereit, in der Wüste zu sterben, ehe ich in meine Heimat zurückkehre. Denn der Weg zurück würde bedeuten: Zurück ins Grab! Ich wusste, dass diese Flucht auch Tod bedeuten könnte, aber die Entscheidung aufzubrechen war trotzdem die Richtige und der einzige Ausweg aus dem Grab. Meine Eltern haben mir den Namen „Nchekwube“ – Hope, gegeben. Und dieser Name begleitet und bestärkt mich, niemals aufzugeben, egal unter welchen Lebensumständen. Ich muss immer wieder in meinem Leben aufbrechen. Die Hoffnung beflügelt mich und solange ich lebe, bin ich von dieser Hoffnung getragen.“ Jetzt lebt Nchekwube in Europa und arbeitet als Informatiker und erzählt gerne mit Stolz seine „success story“, wie er aus dem Grab zum Leben AUFGEBOCHEN ist.

Jeder Mensch macht immer wieder die Erfahrung des Aufbrechens. Aufbrechen aus den Lebenssackgasen und den lebenseinengenden Erfahrungen. Bei uns allen ist der Wunsch nach einem beglückenden Leben stark. Ohne dieses Aufbrechen gibt es kein Leben, gibt es keine Ostererfahrung. Es ist auch bewundernswert zu schauen, wie die Knospen nach dem Winterschlaf vor Energie platzen und sich entfalten. Durch die Hilfe des Sonnenlichtes im Frühling erwacht das neue Leben aus der Knospe heraus und das neue Grün beginnt zu sprießen. Da erleben wir auch ein Stück Auferstehung.

Ostern ist eine Bewegung aus dem Grab ins Leben. Ostern heißt, den Schritt aus der Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung zum Leben zu wagen. Vom Scheitern zum Neuanfang. Aufbrechen! AUF(er)STEHEN! Nicht mehr der Tod ist im Mittelpunkt, sondern die Auferstehung, ja das Leben.

Die Hoffnung lässt uns nicht zu Grunde gehen. Auf unserem Lebens- und Glaubensweg bleiben wir Pilger:innen der Hoffnung. In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Lieben ein hoffnungsvolles Jubiläumsjahr 2025, eine besinnliche Fastenzeit und den Mut zum ÖSTERLICHEN Aufbrechen!

Eine afrikanische Weisheit lehrt: „Niemals aufgeben. Heute ist hart, morgen wird härter, aber übermorgen wird die Sonne scheinen.“

Euer Pfarrer und Seelsorger
Chudi Joseph Ibeanu

„Hoffnung“



Das Thema des Jubiläumsjahres, das Papst Franziskus am 25. Dezember 2024 in Rom eröffnet hat, lautet: Pilger der Hoffnung.

Hoffnung wird definiert als: Vertrauen in die Zukunft; Optimismus in Bezug auf die Zukunft; eine positive Erwartung, die in etwas/jemanden gesetzt wird; eine Sache, ein Phänomen, eine Person, von der man glaubt, dass sie außergewöhnliche Erwartungen erfüllt.

Es gibt einen Unterschied zwischen Hoffnung und Optimismus, obwohl diese viel gemeinsam haben; beide befassen sich mit einer positiven Ausrichtung auf die Zukunft und gehen davon aus, dass im Leben der Menschen im Allgemeinen gute Dinge geschehen werden. Der Unterschied besteht darin, dass Optimismus eine positive Einstellung gegenüber einem zukünftigen Ereignis ist, das wahrscheinlich und mit großer Wahrscheinlichkeit eintreten wird; Optimisten erwarten, dass das Leben gut und wie erwartet verläuft. Umgekehrt gilt jemand, der hoffnungsvoll ist, als eher realistisch.

Hoffnungsvolle Menschen erkennen an, dass das Leben vielleicht nicht so verläuft wie geplant, aber sie behalten eine positive Erwartungshaltung bei, die sich auf mögliche Ergebnisse konzentriert,

die für sie persönlich von Bedeutung sind.

Apostel Petrus schreibt in seinem Ersten Brief: Seid immer bereit, Rede und Antwort zu stehen, wenn euch andere nach der Hoffnung fragen, die euch erfüllt. (1 Pt 3,15-16)

Gott schenkt uns mit der Auferstehung Christi neue Hoffnung und große Freude. Die Auferstehung ist die zentrale Botschaft des christlichen Glaubens: Jesus Christus ist nach seinem Tod am Kreuz wieder zum Leben erwacht, so steht es in der Bibel und so wird es jährlich zu Ostern gefeiert.

Viele Gläubige verbinden damit die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, auf ein himmlisches Paradies. Oft wird dabei aber ein wichtiger Aspekt übersehen: nämlich, dass die Auferstehung Jesus auch bedeutsam für unser Leben hier und heute ist.

In der Auferstehung ist eine Einladung, unser irdisches Leben mutig und voller Zuversicht zu gestalten, allen Widrigkeiten zum Trotz. Der Glaube an die Auferstehung spendet nicht nur Trost für die Zeit nach dem Tod, sondern gibt uns auch die Kraft, den Herausforderungen des Lebens mit Hoffnung entgegenzutreten – im Hier und Jetzt und wir sollen – wie Jesus – voll in das irdische Leben eintauchen.

Diese Zukunftsperspektive gibt uns Gläubigen in schwierigen Zeiten Trost und die Zuversicht, dass Gerechtigkeit und Frieden am Ende siegen werden.

Hoffnung bedeutet, dass wir mit Entschlossenheit und Zuversicht in die Zukunft blicken. Hoffnung bedeutet, dass wir über den Tellerrand hinausschauen, dass wir über den Horizont dessen hinaussehen, was nur physisch ist und was eines Tages vergehen wird. Hoffnung bedeutet, dass wir mehr sehen, dass wir tiefer sehen, dass wir das sehen, was dauerhaft ist, das, was nie vergehen wird. Hoffnung bedeutet, dass wir mit Liebe schauen und dass wir mit den Augen Jesu sehen. Hoffnung bedeutet, dass wir Gottes Handeln sehen und wissen, dass Gott uns hält, dass wir in seinen Armen sind. Hoffnung bedeutet, dass wir glauben, dass er der „Gott, der sieht“ ist - Jahwe Jireh - der Gott, der sich kümmert.

Liebe Schwestern und Brüder, ich wünsche Ihnen, dass Sie sich in der Fastenzeit besinnen auf das Fest der Auferstehung und der Hoffnung vorbereiten und mit Hoffnung in die Zukunft blicken.

Eure Seelsorgerin
PAss Monika Nikolova



EINFACH ZUM NACHDENKEN

Wo Menschen gegen alle
Hoffnung,
aus unserer Welt ließe sich noch
eine menschliche Welt schaffen,
Hoffnung haben,
da ist GOTT.

Wo Menschen ihren Protest
gegen alle Unmenschlichkeit
und Verständnislosigkeit
der Gesellschaft durchhalten,
da lässt sich GOTT erahnen.

Wo Menschen gegen
die herrschende Meinung
an ihrer religiösen Überzeugung
festhalten,
auch wenn sie dadurch Nachteile
in Kauf nehmen müssen,
da zeigt sich GOTT.

Wo Menschen trotz aller
sich aufdrängenden Sinnlosigkeit
auf der Suche nach Sinn bleiben,
da suchen sie GOTT.

Wo Menschen sich gegenseitig
Ihren Glauben zutrauen
auch wenn dieser Glaube
sich auf überraschende Weise
äußert,
da lebt GOTT.

(von Karl Schlemmer)

„Heiliges Jahr 2025“

steht unter dem Zeichen **H O F F N U N G**

Am Heiligen Abend eröffnete Papst Franziskus mit uralten Ritualen das Heilige Jahr 2025.

In einer feierlichen Zeremonie unmittelbar vor der Christmette in Rom schlug Papst Franziskus mit einem goldenen Hammer gegen die Pforte im Petersdom .

Mit dem Öffnen und dem Durchschreiten der Heiligen Pforte ist das Heilige Jahr eröffnet und steht diesmal unter dem Leitwort: „Pilger der HOFFNUNG“. Zentrale Anliegen dieses Heiligen Jahres sind Glaubensvertiefung, Begegnung mit Christus, Umkehr, Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit.

Die Ausrufung des Heiligen Jahres geschieht nur alle 25 Jahre und ist ein weltweites Ereignis der Katholischen Kirche. Wir Christen sind aufgerufen, „Pilger der Hoffnung“ zu werden. Pilger der Hoffnung zu sein bedeutet:

- sich auf den Weg zu machen, Heilige Orte aufzusuchen
- durch unser Gebet immer wieder mit Christus in Kontakt zu kommen
- wenn möglich, eine Wallfahrt nach Rom zu machen
- Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit
- Dankbarkeit einüben
- Versöhnung leben

Wem es nicht möglich ist, eine Wallfahrt nach Rom zu machen, hat auch in unserem Vikariat Nord die Möglichkeit, Heilige Stätten aufzusuchen:

- Marchegg
- Maria Roggendorf
- Poysbrunn/Maria Bründl
- Oberleis

Anita Hummer

Papst Franziskus sagt:

„Im Herzen eines Jeden Menschen lebt die Hoffnung
als Wunsch und Erwartung des GUTEN,
auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird!“

FORSCHUNGSPROJEKT MIT DER UNI WIEN

Sehr geehrte Pfarrmitglieder!

Wir freuen uns, Ihnen ein Forschungsprojekt der Universität Wien (Institut für Praktische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät) vorzustellen, das in diesem Jahr in Ihrer Pfarre startet:

Worum geht es in dem Projekt?

Wie in vielen anderen Lebensbereichen, treffen auch in Pfarren Menschen mit verschiedenen ethnischen, religiösen oder kulturellen Hintergründen aufeinander und bringen unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven mit. Wie wird mit dieser Vielfalt in Pfarren umgegangen?

Welche Erfahrungen, Vorstellungen und Ideen bringen Mitglieder der Pfarre mit? Wo lassen sich förderliche Praktiken identifizieren und welche könnten weiterentwickelt werden? In Zusammenarbeit mit einer belgischen Universität wollen wir diesen Fragen in insgesamt acht

Pfarrten in Österreich und Belgien nachgehen. Gemeinsam mit den Pfarrmitgliedern, die aktiv in den Forschungsprozess miteinbezogen werden, möchten wir einen Blick darauf werfen, wie kulturelle und ethnische Vielfalt in der jeweiligen Pfarre gelebt wird und wie Wege des Miteinanders gestaltet werden können.

Wir wollen damit zum einen gelebte Vielfalt in den Pfarren sichtbar machen, aber auch an Vorstellungen oder Handlungsmustern arbeiten, die im alltäglichen Handeln oft unhinterfragt bleiben.

Was passiert im Projekt?

Um Vorstellungen, Erfahrungen und Ideen von verschiedenen Pfarrmitgliedern in den Forschungsprozess miteinzubeziehen, arbeiten wir in der Pfarre Gänserndorf mit dem Leitungsteam, der Bibelrunde und der Jugend der philippinischen Gemeinde zusammen.

Zunächst besuchen wir die

Gruppen, um ihre Mitglieder, Aktivitäten und Aufgaben kennenzulernen. Anschließend laden wir Gruppenmitglieder zu Gesprächen und Interviews ein. In Absprache mit den Gruppen soll schließlich mit künstlerischen Zugängen an Themen und Fragen, die sich daraus ergeben, weitergearbeitet werden.

Für die Pfarre kann das Forschungsprojekt eine gute Möglichkeit bieten, die Vielfalt in der Pfarrgemeinde stärker wahrzunehmen, aber auch neue Ideen zu entwickeln, wie Gemeinschaft im Sinne des Evangeliums gelebt werden kann: Wer wird gesehen, wer wird vielleicht übersehen? Was können wir voneinander lernen und wie können gemeinsam neue Ideen und Perspektiven entwickelt werden?

Auf die Zusammenarbeit mit der Pfarre Gänserndorf freut sich die Projektleitung

Andrea Lehner-Hartmann und
Johanna Kalian



HERZLICHE EINLADUNG MINISTRANTEN-STUNDEN

Sa, 22. März **15.00 Uhr, Pfarrhof**

Sa, 24. Mai **15.00 Uhr, Pfarrhof**

Sa, 21. Juni **15.00 Uhr, Pfarrhof**

Wir freuen uns auf dein Kommen!

FEST DER HOFFNUNG FÜR FRAUENPROJEKTE IN KOLUMBIEN

Die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs unterstützt gemeinsam mit allen Spender*innen die entwicklungspolitische Zusammenarbeit von Frauen im Inland und globalen Süden.

So arbeitet und wächst ein Netzwerk mit und für Frauen, durch das Gesellschaft und Natur basierend auf Werten des Miteinanders und füreinander nachhaltig gestärkt werden.

Die Aktionen des Familienfasttags 2025 unterstützen im speziellen Frauenprojekte in Kolumbien. Die Partnerinnenorganisation SERCOLDES setzt sich mit stillen und manchmal auch mit lauten Protesten für den Schutz des Regenwaldes ein. Es ist ein Kampf, der lange dauern wird. Er hat gerade erst begonnen.

„Mein Traum ist, dass wir zuallererst heilen, uns gegenseitig stärken und diese Erkenntnis austauschen, um letztendlich damit unserer Heimat zu helfen“. Aida Jacanamejoy Miticanoy ist als

Führungskraft und Sprecherin in ihrer indigenen Gemeinschaft der Inga tätig.



Sie lebt im Departamento Putumayo im Südwesten Kolumbiens. Sie setzt sich für den Erhalt der Umwelt im Kampf gegen industrielle und teils bewaffnete Ausbeutung der Bodenschätze ein.

Auch Inés Narvaéz Jacanamejoy ist im Südwesten des Landes als Anführerin ihrer indigenen

Volksgruppe im Einsatz.



Als Wasserhüterin des sogenannten Tejedoras de Vida Verbunds arbeitet sie für die Bewahrung der Natur sowie den Erhalt und die Weitergabe von erfahrungsgestütztem Wissen.

„Unser gemeinsames Ziel besteht darin, dass wir einen Beitrag leisten und gehört werden, in unserer eigenen Umgebung und weltweit.“ Waldina Muñoz Martínez zählt ebenfalls zu jenen mit SERCOLDES kooperierenden Frauen, die als Koordinatorin der Frauenstiftung Mujeres Hiladoras de Vida Frauenpower mit Umweltschutz verknüpft.

Brigitte Feigl

GEMEINSAM für mehr KLIMAGERECHTIGKEIT - die Klimakrise ist nicht gerecht!

Hier können Sie mehr über die Projekte erfahren und auch spenden:

Freitag, 7. März 2025: „Suppe to go“ vor dem Weltladen ab 10.30 Uhr

Sonntag, 16. März 2025 Firmvorstellungsmesse 9.30 Uhr und anschließendes Suppenessen im Pfarrsaal, Protteser Straße mit den Firmkandidat*innen

Kontonummer: AT83 2011 1800 8086 0000 Ihre Spende ist steuerlich absetzbar
Bilder, Textbausteine und noch mehr Information unter: **www.teilen.at**

STERNSINGEN



27 Kinder und Jugendliche gemeinsam mit 12 erwachsenen BegleiterInnen waren auch heuer wieder vom 3. bis 5. Jänner 2025 in Gänserndorf unterwegs und sammelten mit ihrer Segensbotschaft Spenden für Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Insgesamt können mit den Geldern, welche bei der Sternsingeraktion jedes Jahr gesammelt werden, rund 500 Projekte in Armutregionen in der Welt gefördert werden. Rund eine Million

Menschen profitieren dadurch direkt.

Im Fokus der Aktion 2025 steht als Schwerpunktland Nepal. In diesem asiatischen Staat lebt jeder zweite Mensch in Armut. Kinder und Jugendliche leiden besonders darunter. Die Spenden der Dreikönigsaktion sollen den jungen Menschen ein besseres Leben ermöglichen.

In den Projekten, die mit der Unterstützung der Spendengelder aus ganz Österreich finanziert

werden, werden SozialarbeiterInnen beschäftigt, Ausbildungen in Schneiderei, Kosmetik, Kunsthandwerk sowie Maßnahmen gegen Menschenhandel und Kinderarbeit umgesetzt.

Wir danken allen Kindern, Jugendlichen und BegleiterInnen. Wir danken auch den Personen, die für die Sternsingergruppen gekocht oder ein Mittagessen gespendet haben und allen, die mit großem Engagement bei der Dreikönigsaktion 2025 dabei waren.

Mit den großzügigen Spenden von € 8.844,06 wird ein Zeichen der Solidarität gesetzt.

Das zeigt, dass die GänserndorferInnen ein großes Herz haben, wenn es um Hilfe und Unterstützung für Menschen in Not geht. Wir freuen uns schon jetzt auf die Sternsingeraktion 2026 und hoffen, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Kinder und Jugendliche beteiligen werden.

Pass Monika Nikolova
und Josef Palme.

KREUZWEGANDACHTEN



Fr, 14. März 17.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Fr, 21. März 17.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Fr, 28. März 17.00 Uhr, Stadtkreuzweg

Fr, 4. April 17.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Fr, 11. April 17.30 Uhr, Kinderkreuzweg

Fr, 18. April 15.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

PFARRGEMEINDERAT

FAMILIENMESSEN

Die Familienmessen, die jeweils am 3. Sonntag des Monats in unserer Stadtpfarrkirche stattfinden, haben sich mittlerweile als ein besonderes Ereignis für unsere jungen Familien als Fixtermin etabliert. D A N K an alle, die sich um die liturgische Gestaltung dieser Art der Heiligen Messe annehmen. Auch gebührt allen Damen und Herren, die den an die Hl. Messe anschließenden Pfarrkaffee kulinarisch, als auch sehr dekorativ gestaltet, anbieten. Besonderer D A N K an Ewa für die Organisation der Materialien und Betreuung der Kinder beim Basteln.

BLUMENSCHMUCK

Ein immer wieder notwendiges D A N K E muss allen Damen, die ganzjährig die Blumen besorgen und für die dementsprechende Präsentation in den jeweiligen Kirchenräumen übernehmen, ausgesprochen werden.

RORATEMESSEN

D A N K E allen MitarbeiterInnen für die Vorbereitungen der stattgefundenen Rorate messen. Auch erwähnt werden sollen die Personen, die Lichteffekte mit den vorbereiteten Teelichtern

im Kirchenraum, übernommen haben.

Natürlich soll der D A N K an die Vorbereitungen des jeweils anschließenden Frühstücks nicht unerwähnt bleiben.

WEIHNACHTEN

Zu Beginn muss der D A N K an alle helfenden Hände ausgesprochen werden, die für die Christbaum- und Krippenaufstellung als auch für die Montage der Beleuchtung gesorgt haben. Dies betrifft sowohl die Aufbauarbeiten in der Stadtpfarrkirche als auch in der Emmauskirche.

ADVENTKRÄNZE

D A N K E N S W E R T E R Weise haben uns auch dieses Jahr zahlreiche Damenhände geholfen, die angekauften 60 Stück Adventkränze für den Verkauf zu dekorieren. Ebenfalls wichtig war auch die Herstellung der beiden Adventkränze für die Stadtpfarrkirche und die Emmauskirche. Auch hierfür ein D A N K E.

STERNSINGEN

Besonderer D A N K gebührt unserer PAss Monika Nikolova und Josef Palme für die sehr um-

fangreiche und sehr detaillierte Vorbereitung und Organisation der jährlichen Sternsingeraktion. Die SternsingerInnen haben dieses Jahr einen Betrag von 8.844,06 Euro für einen wohltätigen Zweck ersungen. Ein ganz großes D A N K E an alle SpenderInnen.

REDAKTIONSTEAM

Dafür, dass unser viermal im Jahr erscheinendes Pfarrblatt „begegnung“ immer professioneller gestaltet werden kann, gilt allen mitarbeitenden Personen im Redaktionsteam, ein großes D A N K E.

SPENDEN FÜR KIRCHENHEIZUNG

Auch dieses Jahr wurde, mittlerweile zum 2mal, zu den Weihnachtsfeiertagen, in den Gottesdiensten eine Sammelaktion für die Finanzierung der Kirchenheizung durchgeführt. Für Ihren Beitrag, die immer mehr steigenden Heizkosten bewältigen zu können, D A N K E N wir allen SpenderInnen sehr.

Hubert Berthold
Stv. Vors. d. PGR

Maiandachten

Do, 1. Mai 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Fr, 16. Mai 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Fr, 23. Mai 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

anschließend an die Maiandacht Hl. Messe

**Do, 29. Mai 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche
mit eucharistischem Segen**

Mi, 21. Mai 18.30 Uhr in der Emmauskirche



VERMÖGENSVERWALTUNGSRAT

Im dritten Quartal des vorigen Jahres gab es zwei Änderungen im Zusammenhang mit der Emmauskirche, die für die Besucher des Seelsorgezentrums und der Emmauskirche von Bedeutung waren: Es wurde eine neue Heizung installiert und es wurde eine neue Orgel angeschafft.

Der schwierige Weg zu einer Entscheidung für eine Heizung in Gänserndorf Süd wurde in der Nummer 3/2024 der „begegnung“ dargelegt, wobei sich der VVR mehrheitlich für eine Erdgasheizung entschieden hat. Dafür sprach vor allem das Problem, dass die Emmauskirche eine Fußbodenheizung hat, während das damit verbundene Seelsorgezentrum mit Radiatoren beheizt wird. Darüber hinaus erschienen den Mitgliedern des VVR die Anschaffung einer optimalen Wärmepumpenheizung mit einer Photovoltaikanlage und einem Stromspeicher außerhalb der finanziellen Möglichkeiten der Pfarre. Es wurde ein heimischer Installateur mit der Durchführung beauftragt, der diesen Auftrag im verabredeten Zeitraum optimal ausführte. Dabei ist nunmehr nicht nur eine Bedienung am Gerät, sondern auch

eine Bedienung mittels Fernsteuerung möglich. Dies ist insofern bemerkenswert, als auch bei der vorigen Anlage eine derartige Fernsteuerung installiert war, diese aber praktisch nicht funktionierte. Beim Besuch der Emmauskirche oder des Seelsorgezentrums ist nunmehr soweit geheizt, dass der Aufenthalt als erträglich angesehen werden kann, was uns vom VVR natürlich sehr freut.

Die zweite wichtige Verbesserung in der Emmauskirche ist die Anschaffung einer neuen Orgel. Die bisher in der Emmauskirche befindliche elektronische Orgel wurde rund ein Jahr nach der Einweihung der Kirche von KR Neubauer und Herrn Walter Schmözl angeschafft. Sie funktionierte bis 2024 klaglos, doch eines Tages gab sie nur mehr schrecklichen Lärm von sich und war damit nicht mehr zu gebrauchen. Die Suche nach der Feststellung welches Produkt es war oder nach einer Rechnung um sie eventuell reparieren zu lassen, war leider vergeblich. Ein beigezogener Experte für Anlagen, die elektronisch Töne erzeugen, konnte zwar eruieren, wer der Produzent der Orgel war, sah

aber keine Möglichkeit, entsprechende Ersatzteile zu bekommen. Es ergab sich daher nur die Möglichkeit, eine halbwegs passende gebrauchte elektronische Kirchenorgel anzuschaffen. Es wurde uns nämlich auch eine mechanische Orgel mit Pfeifen angeboten, die aber leider vom Platz her in der Emmauskirche nicht unterzubringen war.

Immer dann, wenn man sich schon mit einer nicht ganz passenden Lösung abfinden will, kommt ein überraschendes Angebot, das uns ermöglichte, doch ein neues passendes Gerät zu erwerben. Ein Besucher der Messe, der anonym bleiben wollte, bot dem Herrn Pfarrer an, einen wesentlichen Beitrag für die Neuanschaffung einer elektronischen Orgel für die Emmauskirche leisten zu wollen. Es wurde hierauf gemeinsam mit Organisten der Pfarre eine Orgel, die sofort lieferbar war, ausgesucht und am 17. Dezember in der Emmauskirche aufgestellt und in Betrieb genommen, was uns alle sehr gefreut hat.

Dr. Roland Grabner

Stellvertretender Vorsitzender
des Vermögensverwaltungsrates

Unser heuriges

PFARRFEST

findet

am Sonntag, 22. Juni 2025

um 10.00 Uhr

mit einem

Festgottesdienst statt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Grillspeisen, Bier und anderen Getränken, Kaffee und Kuchen, ein.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

JUNGSCHAR

Liebe Kinder!

Seit September gibt es in Gänserndorf nun wieder eine Jungschar. 1-2mal im Monat treffen sich Kinder von ca. 8-12 Jahren im neuen Pfarrhaus in Gänserndorf Stadt.

Jede Jungschar-Stunde behandelt unterschiedliche Thematiken. So haben wir beispielsweise über unsere Begabungen und Talente gesprochen, gemeinsam kreative Tätigkeiten gemacht, Weihnachtskekse gebacken, Gesellschafts- und Gruppenspiele gespielt, gelacht, über aktuelle Themen im kirchlichen Jahreskreis gesprochen, uns als Gruppe kennengelernt und einfach immer eine spannende und lustige Zeit miteinander verbracht. Auch für unsere nächsten Einheiten ist schon vieles geplant!

Wir würden uns über Zuwachs freuen.

Die nächsten Treffen finden statt am 1. und 22. Februar und dann wieder am 22. März um 10-11:30 statt.

Kommt einfach vorbei und macht mit!

Eure Jungscharleiterinnen
Irene & Leona



Adventkonzert in der Emmauskirche Gänserndorf Süd

Wieder konnten wir, der Singkreis Weinviertel unter der Leitung von Eva Klebel, am 3. Adventsonntag „Gaudete“ unser Adventkonzert in der Emmauskirche singen.

Dieses Mal war unser Titel „Von Hirten und Engerln...“, was ja in der Adventzeit ein ergiebiges Thema ist. Wir sangen Lieder, wie etwa „Was sucht's ös Hirten denn heut?“, „Mi hat a liabs Engale daschreckt“, aber auch „Maria durch den Dornwald ging“ mit sprachlicher Begleitung, ein afrikanisches Weihnachtslied „Sizalewe Indodana“, Lieder aus Russland und England und natürlich viele stimmungsvolle Lieder aus unseren Bundesländern.

Heuer durften sogar „die Engerln auf Urlaub nach Wien“ kom-

men. Als Abschluss sangen wir gemeinsam mit dem zahlreich erschienenen Publikum den „Andachtsjodler“. Musikalisch unterstützte uns Wolfram Klebel an der Harfe. An der steirischen Harmonika begeisterte Eva Klebel. Walter Brenner, einer unserer Bässe, führte sehr einfühlsam durch das Programm.

Es ist uns immer eine große Freude, dass Herr Pfarrer Dr. Chudi Joseph Ibeanu als Zuhörer kommt und wir sagen wieder DANKE für unser Jahr, in dem wir Messen singen und im Pfarrsaal proben durften.

Nach dem langen Schlussaplaus verbrachten wir mit den Besucherinnen und Besuchern noch gemütliche Zeit bei Süßem von uns und einem köstlichen Punsch, den Familie Perlega dankenswerterweise zubereitet hat.

Renate Drabek

Einladung zum Frühjahrsputz der Stadtpfarrkirche Gänserndorf

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Kirchen-Frühjahrsputz am 12. April 2025 ab 9:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Gänserndorf ein. Es gilt: „Viele Hände schaffen ein schnelles Ende“.

Wir wollen unsere Kirche vom Winterstaub befreien und die Sonne hereinlassen. Über jede helfende Hand freuen wir uns!

Seelsorgeraum Marchfeld Nord

Am 11. Jänner 2025 fand um 18.30 Uhr in der Pfarre Deutsch-Wagram der erste Ökumenische Gottesdienst, in dem im Jahr 2023 gegründeten Seelsorgeraum „Marchfeld Nord“, statt.

Vertreten waren die röm.-kath. Pfarre Gänserndorf (Pfarrer Dr. Chudi Joseph Ibeanu), Pfarre Strasshof (Pfarrer Wim Moonen und Diakon Walter Friedreich) und die Pfarre Deutsch-Wagram (Dechant Peter Paskalis), die Philippinische Gemeinde und die evangelische Pfarre Strasshof (Pfarrerin Ulrike Mitterdorf-Krizner).

In der Darstellung eines Bibliodramas durch die evangelische Pfarrerin Ulrike Mitterdorf-Krizner, als auch in den Worten des Herrn Dechant Peter Paskalis, kam zum Ausdruck, dass unabhängig der religiösen Ausrichtung, es nur einen Gott gibt, d.h.: „religiöse Vielfalt, aber nur ein Gott“.

BERTHOLD Hubert
Stv. Vors. d. PGR

EMMAUSGANG Seelsorgeraum Marchfeld Nord



OSTERMONTAG
21. April 2025

um 15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Emmauskirche
Gänserndorf -Süd
anschließend Agape:
Gulaschsuppe,
Gebäck, Getränke, Kaffee und
Kuchen

Treffpunkt:
um 13.30 Uhr
bei der Hubertuskapelle
(Baumschule)



Weihnachtspunsch für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr hat die katholische Jugendgruppe in Gänserndorf wieder ihren beliebten Weihnachtspunsch ausgeschrieben. Mit einer ganz besonderen Mission: Alle Spenden, die nach der Christmette gesammelt wurden, gehen an die Organisation „Rollende Engel“.

Die Aktion war ein voller Erfolg! Insgesamt wurden 683,46 Euro eingenommen, die nun an die wohltätige Organisation übergeben werden. Die „Rollenden Engel“ leisten wertvolle Arbeit, indem sie schwerkranken Menschen letzte Wünsche erfüllen und ihnen Momente der Freude schenken.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die gespendet haben und damit diese wichtige Arbeit unterstützen. Gemeinsam haben wir bewiesen, dass Weihnachten die Zeit des Gebens und der Nächstenliebe ist.

Lisa Bittner und
Matthias Perlega

Hoffnung - trotz Demenz

Menschen mit einer Diagnose Demenz sind oft Außenseiter in der Gesellschaft. Bekannte, Freunde, manches Mal sogar Familienmitglieder ziehen sich zurück. Dies hat oft gar nichts mit der erkrankten Person zu tun, sondern geschieht häufig aus Hilflosigkeit, weil das Wissen über die Krankheit fehlt. Das gibt doch Hoffnung! Denn mit Information und Beratung ist eine gute Begleitung weiterhin möglich!

Hoffnung ist der Glaube an eine bessere Zukunft! Wenn wir lernen, nicht die Krankheit in den Mittelpunkt zu stellen, sondern dem Menschen zu begegnen und ihn anzunehmen mit all seinen Stärken und Schwächen dann wird aus dem Wort tatsächlich gelebte Nächstenliebe.

Menschen mit Demenz sehnen sich vor allem nach Angenommensein und Begegnung auf Augenhöhe. Diese Bedürfnisse finden sie oft im Glauben, denn „Wer glaubt, ist nie allein!“ (Gotteslob, 927). Und Rituale – wie der Ablauf einer „Heiligen Messe“ – geben ihnen Sicherheit und Geborgenheit. Unsere Pfarre bietet so einen barrierefreien Ort, wo Menschen so sein dürfen wie sie sind und damit wieder Hoffnung schöpfen können!

Andrea Stix, MSc
Akademische Demenzexpertin



Aus und laung ned vuabei ...

Einladung zu einer - etwas anderen - KREUZWEG-Meditation

Der bekannte Weinviertler Schriftsteller Rudi Weiß hat sich der 14 Kreuzwegstationen angenommen und davon im Vorjahr eine neue Version in Mundart verfasst. Untermalt wird diese im wahrsten Sinn des Wortes mit Bildern der Künstlerin Christine Eigner aus Gaubitsch. Nach der Uraufführung 2024 in Gaweinstal, laden wir in der Fastenzeit 2025 in die Pfarrkirche Gänserndorf sehr herzlich ein.

Für die musikalische Umrahmung der Texte und Bilder sorgen das Jugendvokalensemble der Pfarrkirche Gänserndorf unter der Leitung von Stefan Lindbichler und das Vokal-Ensemble Anklang unter der Leitung von Maria Gager. Eine meditative Stunde voller Überraschungen zur Einstimmung auf die Karwoche wird auch dieses Mal den Besuchern geboten.

Gemeinsam mit der Pfarre Gänserndorf. Im Anschluss an die Meditation wird zur Agape geladen.

Termin So., 23. März 2025, 17:00 Uhr

Referent/innen Rudi Weiß, Jugendensemble der Pfarre Gänserndorf, Vokal-Ensemble „Anklang“

Veranstaltungsort Pfarrkirche Gänserndorf, Kirchenplatz 10, 2230 Gänserndorf

Freie Spende erbeten!

Keine Anmeldung notwendig!

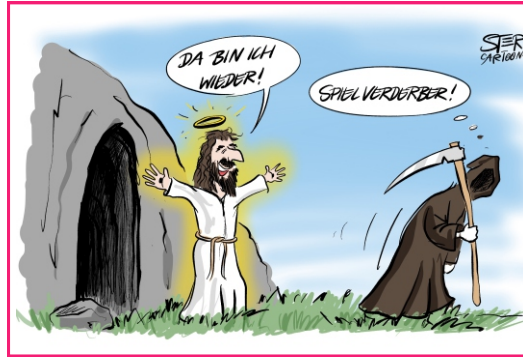


WAS SUCHT IHR DEN LEBENDEN BEI DEN TOTEN? ER IST NICHT HIER, ER IST AUFERSTANDEN.

(LUKAS 24,5-6)

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

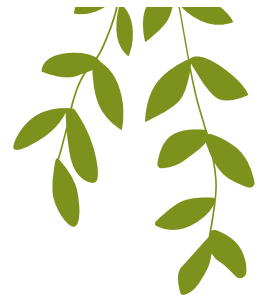
Pfarrer Chudi Joseph Ibeanu, das Pfarrteam, der PGR und der VVR



Fröhliche Ostern
und ein friedvolles,
bewegendes Fest
der Auferstehung
wünscht
**Bestattung
Drabek**

Herzliche Einladung zum

FASTENSUPPENESSEN



am 2. Fastensonntag
16. März 2025
im Anschluss an die Hl. Messe
im Neuen Pfarrhof

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN.



Hausbesuch und Krankenkommunion

Hausbesuch und Krankenkommunion gehören zu einem wichtigen seelsorglichen Dienst der Kirche. Wenn Sie oder Ihre Angehörigen nicht mehr zur Heiligen Messe kommen können und Sie möchten, dass Sie besucht werden, oder dass die Kommunion zu Ihnen nach Hause gebracht wird, wenden Sie sich bitte an einen unserer Seelsorger oder an die Pfarrkanzlei:

Tel.: 02282-2536, E-Mail: office@pfarre-gaenserndorf.at



BETON, SCHOTTER & KIES VOM PROFI



Tel. 02288 2250 www.lahofer.at

Beton
LAHOFFER
Auerthal - Gänserndorf

bestattung redlich



2230 Gänserndorf
Friedhofgasse 28
02282/60800

2243 Matzen
Josefsplatz 4
02289/2242

2283 Obersiebenbrunn
Josef Porsch Straße 38
02286/2264

24 Stunden erreichbar

- Organisation der Trauerfeier
- Trauerdruck
- Erledigung der Behördenwege
- Überführung im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at

Auf eine finanzielle Unterstützung für unsere Pfarrzeitung würden wir uns freuen.

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT843209200002453181	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWWGAE	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE Pfarrzeitung	

AT  Raiffeisen-Regionalbank
Bankstelle Gänserndorf

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
röm.-kath. Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT84 3209 2000 0245 3181 +	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
RLNWATWWGAE	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
SPENDE Pfarrzeitung	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
	
006	
30+ Betrag Beleg +	
+  Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

WELCHE HOFFNUNG TRÄGT DICH ?

Monika Schmölz:

„Ich hoffe, dass Gott meine Gebete erhört und meine ganze Familie zum Glauben findet.“



Mary Jane:

„Was meine Hoffnung trägt, ist mein Vertrauen auf Jesus, der versprochen hat, dass seine Barmherzigkeit größer ist, als jede Sünde.“



Jesus, ich vertraue auf Dich!“

Andrea Perlega:

„Ich habe die Hoffnung, dass ich selbst durch kleine, gute Taten im Alltag etwas Positives in meiner Umgebung für meine Mitmenschen bewirken kann.“



Walter Friedreich

„Wunder passieren immer dann, wenn man die Hoffnung längst aufgegeben hat.“



**BILDER, WOCHENZETTEL UND ANKÜNDIGUNGEN
AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM DER PFARRE GÄNSERNDORF**
WWW.FACEBOOK.COM/PFARRE.GAENSERNDORF
WWW.INSTAGRAM.COM/PFARRE.GAENSERNDORF

Auri
By Rafflstein Energy Ventures

Strom der Möglichkeiten

60€^{*}
BONUS
Code:
AURI60

**Abschied muss nicht
immer traurig sein**

Sag Tschüss zu überhöhten Strompreisen
und komm zu Auri!

*Der Code ist bis 30.04.2025 gültig und kann auf www.auri.at eingetippt werden. Die Buchung kann nur ein Code eingetippt werden. Nähere Informationen unter www.auri.at
Ingenieur: Maximilian Pfister | Rafflstein-Regulatorische Gütersdorf, 2280 Gütersdorf, Betriebsstelle 8
auri.at

SCHMOLENGRUBER
INSTALLATIONEN GmbH    

HEIZUNGSTECHNIK
PHOTOVOLTAIK
KLIMATECHNIK
SERVICE

2241 SCHÖNKIRCHEN-REYERSDORF
HAUPTSTRASSE 18

+43 (0)2282 61402

OFFICE@SCHMOLENGRUBER.AT

TERMINE

Dieser Terminkalender ist nach dem Planungsstand von Mitte Februar erstellt. Da manchmal kurzfristige Änderungen

MÄRZ

SA 01.03.

10:00 – 11:30 Uhr Erstkommunionsstunde (Pfarre und alter Pfarrhof)

11:00 Uhr Taufe Isabella Viktoria Hudi-Aubrunner

18:30 Uhr Vorabendmesse (Emmauskirche)

SO 02.03. 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:30 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

11:00 Uhr Hl. Messe der philipp. Gemeinde (Emmauskirche)

14:00 Uhr Taufe Timotheus Pixa

18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MI 05.03. ASCHERMITTWOCH

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuz (Barbaraheim)

15:00 – 16:30 Uhr Erstkommunionsstunde (Stadtpfarrkirche)

17:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz (Emmauskirche)

18:30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz (Stadtpfarrkirche)

FR 07.03.

19:00 Uhr Jugendmesse vom Seelsorgeraum (Stadtpfarrkirche)

SA 08.03.

10:00 – 11:30 Uhr Jungcharstunde (Pfarre)

18:30 Uhr Vorabendmesse mit Agape (Emmauskirche)

SO 09.03. 1. FASTENSONNTAG

09:30 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MI 12.03.

08:00 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

FR 14.03.

17:00 Uhr Kreuzwegandacht anschl. Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

17:45 – 19:15 Uhr 5. Firmstunde (alter Pfarrhof)

SA 15.03.

10:00 – 11:30 Uhr Erstkommunionsstunde (Pfarre und alter Pfarrhof)

18:30 Uhr Vorabendmesse (Emmauskirche)

SO 16.03. 2. FASTENSONNTAG

09:30 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Firmkandidaten (Stadtpfarrkirche), Familienfasttag mit Fastensuppenessen

18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MI 19.03.

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

FR 21.03.

17:00 Uhr Kreuzwegandacht (Stadtpfarrkirche) keine Messe

SA 22.03.

10:00 – 11:30 Uhr Jungcharstunde (Pfarre)

15:00 Uhr Ministrantenstunde (Stadtpfarrkirche)

18:30 Uhr Vorabendmesse (Emmauskirche)

SO 23.03. 3. FASTENSONNTAG

09:30 Uhr Hl. Messe mit Gestaltung Singkreis Weinviertel (Stadtpfarrkirche)

17:00 Uhr Kreuzwegmeditation mit Rudi Weiss (Stadtpfarrkirche)

MI 26.03.

08:00 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

15:00 Uhr Erstkommunionsstunde (Emmauskirche)

17:00 Uhr Pfarrfestbesprechung (Pfarre)

FR 28.03.

17:00 Uhr Stadtkreuzweg auf der Bahnstraße mit anschl. Agape

SA 29.03.

16:00 – 17:30 Uhr Beichtgelegenheit mit Pfarrer Peter Paskalis (Stadtpfarrkirche)

18:30 Uhr Vorabendmesse (Emmauskirche)

SO 30.03. 4. FASTENSONNTAG

09:30 Uhr Hl. Messe, Geburtstagssonntag (Stadtpfarrkirche)

18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

APRIL

MI 02.04.

08:00 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

11:00 Uhr Heilige Messe (Barbaraheim)

18:00 Uhr PGR Sitzung (Pfarre)

FR 04.04.

18:00 Uhr Kreuzwegandacht mit anschl. Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

19:00 Uhr Abend der Barmherzigkeit in Deutsch Wagram

SA 05.04.

13:00 – 19:00 Uhr Feuerfest der Firmkandidaten in Wien

18:00 Uhr Hl. Messe (Emmauskirche)

10:00 – 11:30 Beichte Erstkommunikationskinder

SO 06.04. 5. FASTENSONNTAG

09:30 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

11:00 Uhr Hl. Messe philipp. Gemeinde (Emmauskirche)

14:00 Uhr Taufe Anna Doppler (Emmauskirche)

18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

DI 08.04.

19:00 Uhr Elternabend Firmung

MI 09.04.

08:00 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

15:00 – 16:30 Beichte der Erstkommunikationskinder (Stadtpfarrkirche)

18:00 Uhr Liturgiesitzung (Pfarre)

FR 11.04.

17:30 Uhr Kinderkreuzweg (Stadtpfarrkirche)

18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

SA 12.04.

09:00 Uhr ab 09:00 Uhr Frühjahrsputz in der Stadtpfarrkirche

18:30 Uhr Vorabendmesse mit Agape (Emmauskirche)

SO 13.04. PALMSONNTAG

09:00 Uhr Beginn der Prozession im Barbaraheim

09:30 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

08:30 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

Für die Karwoche und die Osterfeiertrage bitte das extra Programm nachlesen!

MI 23.04.

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

FR 25.04.

16:00 Uhr Bibel-Teilen (alter Pfarrhof)

SA 26.04.

11:00 Uhr Taufe Raphael Weingart (Emmauskirche)

15:00 Uhr Beichte und Versöhnungsfest der Firmlinge (Stadtpfarrkirche)

18:30 Uhr Vorabendmesse (Emmauskirche)

SO 27.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

09:30 Uhr Hl. Messe, Geburtstagsmesse mit Taufe der Erstkommunikationskinder (Stadtpfarrkirche)

18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

DI 29.04.

19:00 Uhr Elternabend Erstkommunion

MI 30.04.

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

MAI

DO 01.05.

18:00 Uhr Maiandacht (Stadtpfarrkirche)

FR 02.05.

18:30 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

SA 03.05.

18:30 Uhr Vorabendmesse (Emmauskirche)

SO 04.05. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

09:30 Uhr Florianimesse (Stadtpfarrkirche)

11:00 Uhr Hl. Messe philipp. Gemeinde (Emmauskirche)

18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MI 07.05.

08:00 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

FR 09.05.

18:00 Uhr Generalprobe zur Firmung (Stadtpfarrkirche)

SA 10.05.

14:00 Uhr Taufe Nora Pink

18:30 Uhr Vorabendmesse mit anschl. Agape (Emmauskirche)

SO 11.05. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

10:00 Uhr Firmung mit Prof. Dr. Karl. Wallner (Stadtpfarrkirche)

TERMINE

Wenn unvermeidlich sind, beachten Sie bitte auch den Wochenzettel der Pfarre.

MI 14.05.

- 08:00 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
11:00 Uhr Wortgottesdienst (Barbaraheim)

FR 16.05.

- 18:00 Uhr** Maiandacht anschl. Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

SA 17.05.

- 10:00 Uhr** Probe Erstkommunion (Stadtpfarrkirche)
12:00 Uhr Taufe Meliha, Alisa und Leya Stenzl (Stadtpfarrkirche)
18:30 Uhr Vorabendmesse (Emmauskirche)

SO 18.05. 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

- 09:30 Uhr** Familienmesse mit anschl. Pfarrkaffee (Stadtpfarrkirche)
18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MI 21.05.

- 08:00 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)
18:30 Uhr Maiandacht (Emmauskirche)

FR 23.05.

- 18:00 Uhr** Maiandacht anschl. Hl. Messe mit Gemeinderequiem (Stadtpfarrkirche)

SA 24.05.

- 10:00 Uhr** Probe zur Erstkommunion (Emmauskirche)
15:00 Uhr Ministrantenstunde (Stadtpfarrkirche)
18:30 Uhr Vorabendmesse mit anschl. Agape (Emmauskirche)

SO 25.05. 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

- 09:30 Uhr** Hl. Messe, Geburtstagssonntag (Stadtpfarrkirche)
11:30 Uhr Taufe Mia Trenz und Jessica Trenz (Stadtpfarrkirche)
18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MO 26.05.

- 18:30 Uhr** Bittgang Gänserndorf Stadt

DI 27.05.

- 18:30 Uhr** Bittgang Gänserndorf Süd

MI 28.05.

- 08:00 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)
17:00 Uhr Generalprobe zur Erstkommunion (Emmauskirche)

DO 29.05. CHRISTI HIMMELFAHRT

- 09:30 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
10:00 Uhr Erstkommunion (Emmauskirche)

FR 30.05.

- 16:00 Uhr** Bibel-Teilen (alter Pfarrhof)
17:00 Uhr Generalprobe zur Erstkommunion (Stadtpfarrkirche)

SA 31.05.

- 10:00 Uhr** Erstkommunion (Stadtpfarrkirche)
18:30 Uhr Vorabendmesse (Emmauskirche)

JUNI

SO 01.06. 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

- 09:30 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
11:00 Uhr Hl. Messe philipp. Gemeinde (Emmauskirche)
18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MI 04.06.

- 08:00 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

FR 06.06.

- 18:30 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

SA 07.06.

- 18:30 Uhr** Vorabendmesse (Emmauskirche)

SO 08.06. PFINGSTSONNTAG

- 09:30 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MO 09.06. PFINGSTMONTAG

- 09:30 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
11:30 Uhr Taufe Santino Valentino Schopf-Köllner

MI 11.06.

- 08:00 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

FR 13.06.

- 18:30 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

SA 14.06.

- 18:30 Uhr** Vorabendmesse mit anschl. Agape (Emmauskirche)

SO 15.06. DREIFALTIGKEITSSONNTAG

- 09:30 Uhr** Familienmesse mit Ehejubilare mit Sektenempfang und anschl. Pfarrkaffee (Stadtpfarrkirche)
18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)

MI 18.06.

- 08:00 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

DO 19.06. FRONLEICHNAM

- 09:30 Uhr** Hl. Messe mit Prozession zum Barbaraheim (Stadtpfarrkirche)

FR 20.06.

- 18:30 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

SA 21.06.

- 15:00 Uhr** Ministrantenstunde (Stadtpfarrkirche)
18:30 Uhr Vorabendmesse (Emmauskirche)

SO 22.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 09:30 Uhr** Hl. Messe mit anschl. PFARRFEST (Stadtpfarrkirche)

MI 25.06.

- 08:00 Uhr** Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Barbaraheim)

FR 27.06.

- 16:00 Uhr** Bibel-Teilen (alter Pfarrhof)
18:30 Uhr Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

SA 28.06.

- 18:30 Uhr** Vorabendmesse mit anschl. Agape (Emmauskirche)

SO 29.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 09:30 Uhr** Hl. Messe, Geburtstagssonntag (Stadtpfarrkirche)
18:30 Uhr Abendmesse (Stadtpfarrkirche)



Landhaus Storch

BED, BREAKFAST & WINE
PENSION

2230 Gänserndorf, Hauptstraße 37
 Mobil: +43-699-11550940
 office@landhaus-storch.at
 www.landhaus-storch.at

Bodenständige Küche &
saisonale Schmankerl

Durchgehend warme Küche

Donnerstag bis Sonntag
Hendltage - Backhendl

Schöner Gastgarten
mit tollem
Kinderspielplatz



Heurigenlokal Storch

2230 Gänserndorf, Scheunengasse 26
 Tel./Fax: +43-2282-60250
 Mobil: +43-699-11550940
 heurigenlokal.storch@aon.at
 www.heuriger-storch.at

RATSCHEN KOMM UND MACH MIT 17.-19. April 2025

RATSCHENZEITEN:

Gründonnerstag:

18:30 Uhr Hl. Messe

20:00 Ratschen

Karfreitag:

7:00, 8:00 Frühstück

12:00, 15:00, 17:00

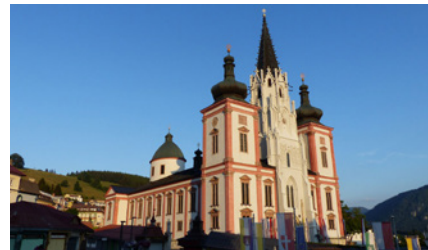
Karsamstag:

7:00, 8:00 Frühstück

12:00 15:00

Ratschengeldaufteilung

17:00 Gruppenfoto vor der Kirche



Fußwallfahrt Mariazell

Bereits zum 43. Mal findet heuer eine Fußwallfahrt der Pfarre Strasshof nach Mariazell statt.

Um der sommerlichen Hitze zu entkommen, wurde das Pilgern in den Mai verlegt. Wir starten am Mi, 7.5.2025 in Heiligenkreuz, begehen die „Via Sacra“ und kommen am Sa, 10.5.25 in Mariazell an. Das schwere Gepäck wird von einem Begleitfahrzeug von Quartier zu Quartier gebracht.

Einige der 20 Plätze sind im Moment noch frei. Wir freuen uns sehr, wenn Wallfahrer:innen auch aus den zwei anderen Pfarren des Seelsorgeraums dabei sind.

Detailinfos und Anmeldung bis spätestens Anfang April unter olga.wessely@gmx.at

Für die Pfarre Strasshof:
Gabriele Pohanka,
Stv. Vorsitzende PGR

RATSCHEN ANMELDUNG: Fr, 11. April um 18.30 Uhr im Neuen Pfarrheim



Es ist notwendig, eine eigene Ratsche zu haben.

www.pfarre-gaenserndorf.at 0664-404 0638 Josef Palme

SEGNUNG DER JUBELPAARE

Sonntag, 15. Juni 2025
09.30 Uhr Heilige Messe
mit Segnung der Jubelpaare
anschl. Sektempfang vor der
Pfarrkirche



Alle, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum (z.B. 10 Jahre, 15 Jahre, 20 Jahre, Silberne Hochzeit, 30 Jahre, 35 Jahre, 40 Jahre, 45 Jahre, Goldene Hochzeit, 55 Jahre und weiteres) feiern, sind herzlich eingeladen, in diesem Gottesdienst als Paar gesegnet zu werden und für die gemeinsame Zeit Danke zu sagen. Anmeldung dazu bitte in der Pfarrkanzlei.

HALLO LIEBE KINDER

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Lösungswort in blauen Kästchen: Schneeglöckchen
 Lösung: Ameise, Schmetterling, Reh, Schnecke, Marenkäfer, Regenwurm, Libelle, Löwenzahn, Kranich, Küken, Gänseblümchen, Sonnenstrahlen, Tulpe, Biene

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

KARWOCHE UND OSTERN IM ÜBERBLICK

Palmsonntag, 13. April

9.00 Uhr Segnung der Palmzweige im Innenhof des Barbaraheims, anschließend Prozession und Festmesse in der Stadtpfarrkirche
keine Abendmesse



Gründonnerstag, 17. April

10.00 Uhr Liturgieprobe
11.00-12.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit Ölbergandacht (Stadtpfarrkirche), Ratschenkinder sind unterwegs

Karfreitag, 18. April

10.00 Uhr Liturgieprobe
15.00 Uhr Kreuzwegandacht
17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (keine Kommunion, Stadtpfarrkirche), Ratschenkinder sind unterwegs



Karsamstag, 19. April

10.00 Uhr Liturgieprobe
11.00-12.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Entzünden des Osternachtsfeuers vor der Kirche
20.00 Uhr Osternachtfeier in der Stadtpfarrkirche mit Speisenweihe (bitte bringen Sie eine kleine Laterne mit, um das Osterlicht mit nach Hause nehmen zu können)

Ostersonntag, 20. April

10.00 Uhr Osterhochamt mit Speisenweihe, keine Abendmesse
Ostereiersuche für Kinder im Park neben der Stadtpfarrkirche nach dem Gottesdienst

Ostermontag, 21. April

9.30 Uhr Festmesse in der Stadtpfarrkirche
13.30 Uhr Treffpunkt bei der Hubertuskapelle und Abmarsch zum Emmausgang in die Emmauskirche in Süd
15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Emmauskirche mit anschl. Agape mit den Pfarren Deutsch-Wagram und Strasshof

